

Finissage im Engländerbau

Am kommenden Sonntag endet die aktuelle Ausstellung «Andando» der Künstlerin Sunhild Wollwage aus Mauren. Somit bietet sich dieses Wochenende die letzte Gelegenheit, die Ausstellung im Kunstraum Engländerbau in Vaduz zu besuchen.

Viele der Arbeiten von Sunhild Wollwage sind leitmotivisch zu verstehen, da sie sich im Schaffen der Künstlerin immer wiederholen und sich wie ein roter Faden durch das Werk ziehen. Im Oktober 2002 hingegen entstand erstmals ein Zuckerturm, der nun im Konzept der Ausstellung im Engländerbau eine zentrale Position eingenommen hat. Diese Arbeit veranschaulicht einerseits jenen Grundzug im Werk Wollwages, der sich mit industrieller Massenproduktion auseinandersetzt, andererseits thematisiert er auf besondere Weise den Aspekt der Vergänglichkeit und darin impliziert auch den Faktor Zeit. In tagelanger, geduldiger Arbeit werden die kleinen Zuckerwürfel zu einer raumhohen Turmplastik zusammengefügt. Der Turm ist sedimentierte Zeit, die in einer vergänglichen Form anschaulich wird, denn seine Existenz ist temporär begrenzt. Dies weniger, weil er aus vergänglichem Material gebaut ist, sondern vielmehr, weil das Werk am jeweiligen Ausstellungsort entsteht und am Ende einer Ausstellung wieder zerstört wird.

Diesen Sonntag, 27. Juli, geht die Ausstellung «andando – Materialbilder, Objekte und Installationen» von Sunhild Wollwage zu Ende. Damit endet auch die Präsenz des Zuckerturms, seine Daseinszeit läuft ab. In geduldiger, konzentrierter Arbeit wurde er aufgebaut und mit «sanfter» Gewalt wird er in einer kleinen Aktion demontiert. Zur Finissage und einem kleinen Apero ab 16 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

Vaterland

FREITAG, 25. JULI 2003